

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des
„Ausschusses“*

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail andrehuesgen@gmx.de
Datum 01.09.2017

Antrag

Drucks. Nr. VO/0718/17
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
11.10.2017	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit
17.10.2017	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW
08.11.2017	Hauptausschuss
13.11.2017	Rat der Stadt Wuppertal

Antrag : Den Betrieb offener Psychiatrien stärker regulieren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie unseren Antrag mit auf in die Tagesordnungen der o.g. Ausschüsse sowie in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 13. November 2017

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt untersagt für die Zukunft Neu-Genehmigungen offener psychiatrischer Einrichtungen innerhalb von Wohnquartieren im Stadtgebiet.
2. Bestehende offene psychiatrische Einrichtungen innerhalb städtischer Wohnquartiere dürfen nur noch Patienten aufnehmen, denen mindestens zwei voneinander unabhängige und aktuelle psychologische Gutachten bestätigen, keine Gefahr für Mitmenschen zu sein.
3. Werden die unter 2. genannten Einrichtungen auffällig, dass dennoch Gewalttaten von Patienten gegen Mitmenschen stattfinden, ist die Verwaltung verpflichtet, beim Rat der Stadt eine Beschlussvorlage einzureichen, die ein Verbot des weiteren Betriebes der Einrichtung innerhalb von Wohnquartieren im Stadtgebiet vorsieht.

Begründung

Der dreifache Mord, den ein Patient in der Diakonie-Einrichtung Friedrich von Bodelschwingh (Stadtbezirk Elberfeld) am Abend des 24. Mai 2017 begangen hat, fordert zum Handeln auf. Es kann nicht angehen, dass gemeingefährliche Menschen offen inmitten

eines städtischen Wohnquartiers mit besonders vielen Schulen und Kindertagesstätten wie Ostersbaum leben können.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende